

18. März: WORD Day macht auf rheumatische Erkrankungen bei Kindern aufmerksam

Am **18. März** findet weltweit der **World yOung Rheumatic Diseases Day (WORD Day)** statt. Der internationale Aktionstag macht auf rheumatische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter aufmerksam und soll das Bewusstsein für eine **frühe Diagnose und eine gute Versorgung** betroffener Kinder und Jugendlicher stärken.

Rheumatische Erkrankungen betreffen nicht nur Erwachsene. Auch Kinder und Jugendliche können daran erkranken. In Deutschland entwickelt etwa **eines von 1.000 Kindern pro Jahr** eine rheumatische Erkrankung.

Die häufigste Form ist die **Juvenile Idiopathische Arthritis (JIA)** – eine chronisch-entzündliche Gelenkerkrankung, die häufig bereits im Kleinkindalter beginnt. Zum Formenkreis des Kinderrheumas zählen außerdem **Kollagenosen (Bindegewbserkrankungen), Vaskulitiden sowie autoinflammatorische Erkrankungen**.

Eine **frühe Diagnose und eine spezialisierte Behandlung** sind entscheidend, um Entzündungen zu kontrollieren, Folgeschäden zu vermeiden und eine möglichst normale Entwicklung der betroffenen Kinder zu ermöglichen. Dank moderner Therapien und interdisziplinärer Betreuung haben sich die Behandlungsmöglichkeiten in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verbessert.

Die **Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)** ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Kinder- und Jugendrheumatologie im deutschsprachigen Raum. Ihre Mitglieder sind an über **120 universitären Einrichtungen, Kinderkliniken und Spezialpraxen** in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig und engagieren sich in Versorgung, Forschung und Weiterbildung.

Weitere Informationen:

<https://www.gkjr.de>

E-Mail: <mailto:info@gkjr.de>